

# Allgäuer Moorallianz

Die Allgäuer Moore sind ein Naturerbe von internationaler Bedeutung

Im Allgäu findet sich eine der wertvollsten Moorlandschaften Mitteleuropas. Nirgendwo im gesamten Alpenraum ist der Übergang zwischen den Mooren im Alpenvorland und in den höheren Lagen der Alpen so gut erhalten wie hier. Dieser Moorverbund über verschiedene Höhenstufen ist wichtig, um die biologische Vielfalt der Moorlandschaften gerade auch unter den sich ändernden Klimabedingungen zu sichern.



Alpenwollgras.

## Maßnahmen und Erfolge

Im Rahmen der Allgäuer Moorallianz wurden seit 2008 aus den vom Staatsministerium zur Verfügung gestellten Mitteln für „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ (kurz KLIP-Mittel) bereits rund 1,7 Mio Euro für den Moorschutz investiert. Rund 130 Hektar Hoch- und Niedermoorflächen wurden zur Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen angekauft. Auf rund 180 Hektar Fläche haben die Landschaftspflege- und Naturschutzverbände sowie die Allgäuer Landkreise Entbuschungen, Anstaumaßnahmen und biotop-pflegende Maßnahmen umgesetzt.

## Ausbildung zum Allgäuer Moorführer

Die Allgäuer Moorallianz bildet in einem Lehrgang 25 Personen aus dem Ostallgäu und dem Oberallgäu zu MoorführerInnen aus. In zehn ganztägigen Modulen lernen die Auszubildenden



Blütenreiche Feuchtwiese in Buchenberg-Brühl.

Wissenswertes über den Lebensraum Moor, über Moorschutz und Pflegemaßnahmen und viele spannende Details drumherum.

## Streueverwertung

Am 1. Januar 2010 wurde die Koordinationsstelle der Allgäuer Streueverwertung, ein Teilprojekt der Allgäuer Moorallianz, als allgäuweites LEADER-Projekt in den vier Allgäuer Landkreisen Ostallgäu, Unterallgäu,

Oberallgäu und Lindau gegründet. Die Träger dieser Stelle sind die Landschaftspflegeverbände Ostallgäu, Unterallgäu, Oberallgäu sowie der Landkreis Lindau.

Aufgabe der Koordinationsstelle ist die Organisation einer optimalen Verwertung und Vermarktung des Produktes Streue sowie die Vernetzung aller daran beteiligten Personen.